



WAREMA Wintergarten-Markise

Typ W7 EF

Montageanleitung

Nur für Fachkräfte

Gültig ab 02. August 2010
Dokumenten-Nummer [M816907_3] – DE

1 Einleitung

1.1 Einführung



Wichtige Sicherheitsanweisungen

Sach- oder Personenschäden durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungspflicht.

Die Montageanleitung richtet sich an den **qualifizierten Monteur**. Kenntnisse zum Thema Arbeitsschutz, Unfallverhütungsvorschriften, Umgang mit Leitern und Gerüsten, Handhabung und Transport von langen und schweren Bauteilen, Einbringung von Befestigungsmitteln, Beurteilung der Bausubstanz, Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes werden vorausgesetzt. Wird über eine dieser Qualifikationen **nicht** verfügt, muss ein **fachkundiges Montageunternehmen** beauftragt werden.

Die vorliegende Montageanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zum Transport, Handling, Montage und Inbetriebnahme. Sie beschreibt die Montage der WAREMA Wintergarten-Markise Typ W7 EF mit Motorbedienung als Einzelanlage. Abweichende Formen bzw. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Das Produkt ist CE-geprüft und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien. Dennoch können funktionsbedingt bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigung des Produktes und anderer Sachwerte entstehen.

Die CE-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechende Erklärung ist bei WAREMA hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und eine gefahrlose Montage und Inbetriebnahme sicherzustellen, müssen Sie als Monteur die Montageanleitung beachten!

Außer den in der vorliegenden Anleitung zum Produkt beschriebenen Tätigkeiten dürfen **keine** Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.



■ **Lesen** Sie diese **Anleitung sorgfältig vor der Montage durch!**

■ **Lesen** und **beachten** Sie die **Warnhinweise immer!**

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Die WAREMA Wintergarten-Markise Typ W7 EF ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (z. B. Einsatz als sommerlicher Wärme- und Blendenschutz) verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Zusätzliche Belastungen der WAREMA Wintergarten-Markise Typ W7 EF durch angehängte Gegenstände können zur Beschädigung oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

Die Verwendung der Wintergarten-Markise in explosionsgefährdeter Atmosphäre ist verboten. Für hieraus resultierende Schäden haftet WAREMA nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der Montagebedingungen.



Beachten Sie **alle** Sicherheits-, Montage- und Einstellhinweise dieser Anleitung.

1.3 Symbol- und Zeichen-Erklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/ Erläuterung
	GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Montageanleitung lesen
	Nicht auf Glasflächen treten.
	Hinweis auf wichtige Informationen zum Vorgehen und Inhalt der vorliegenden Anleitung
	Empfehlung bzw. Tipp zur Montage bzw. Bedienung
	Tätigkeit/ Arbeitsgang

2	Inhaltsverzeichnis	
1	Einleitung	2
1.1	Einführung	2
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	2
1.3	Symbol- und Zeichen-Erklärung	2
2	Inhaltsverzeichnis	3
3	Informationen zum Produkt	4
3.1	Teilebezeichnung	4
3.2	Technische Daten	4
3.3	Kennzeichnung des Produkts	4
3.4	Lieferumfang	4
3.5	Zubehör	4
3.6	CE-Konformität	4
4	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
5	Führungsschiene - Befestigungsmöglichkeiten	6
5.1	Übersicht Befestigungsmöglichkeiten Montageprofil	6
6	Transport	7
7	Montage	7
7.1	Werkzeuge und Hilfsmittel	7
7.2	Montage vorbereiten	7
7.3	Wintergarten-Markise auspacken	7
7.4	Hochziehen mit Seilen	7
7.5	Führungsschienen montieren	8
7.6	Befestigungspunkte anzeichnen	8
7.7	Markisenkasten montieren	10
7.8	Ausfallprofil befestigen	11
7.9	Motor einstellen	14
7.10	Schalter für Elektroantrieb montieren	16
7.11	Funktionstest durchführen	16
8	Zusätzliche Arbeiten	17
8.1	Durchhang Kasten-Oberteil nachstellen	17
8.2	Montage Steckerkupplungsgehäuse	17
9	Montage abschließen	18

3 Informationen zum Produkt

3.1 Teilebezeichnung

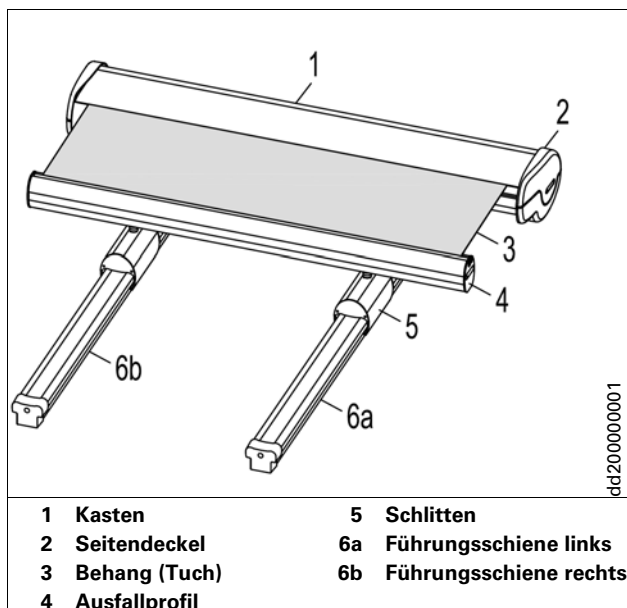


Abb. 1: Teileübersicht Wintergarten-Markise Typ W7 EF

3.2 Technische Daten

Parameter	Wert
Breite	0,8 bis 6,0 m
Ausfall	1,0 bis 4,5 m
Gewicht Kasten	ca. 16 kg/m
Gewicht Führungsschienen	ca. 6,5 kg/m

Tab. 1: Abmessungen und Gewicht

Parameter	Wert
Nenn Drehmoment	40 bis 70 Nm
Umdrehungen	17 U/min
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	1,5 bis 1,9 A
Leistungsaufnahme	345 bis 435 W
Schutzklasse Motor	IP 44
Dauerbetrieb	ca. 4 Minuten

Tab. 2: Angaben für Elektroantrieb

3.3 Kennzeichnung des Produkts

Das Produkt hat ein CE-Kennzeichen.

3.4 Lieferumfang

Lieferumfang gemäß Lieferschein.

HINWEIS

- Überprüfen Sie den Lieferumfang gem. Lieferschein.
- Überprüfen Sie die Teile auf Unversehrtheit.
- Sollten Teile beschädigt sein oder nicht der Bestellung entsprechen, so ist die Montage abzubrechen und Rücksprache mit WAREMA zu halten.

3.5 Zubehör

Zum optimalen Ansteuern der WAREMA Wintergarten-Markise Typ W7 EF steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Sonnenschutzsteuerungen zur Auswahl.

3.6 CE-Konformität

CE **Name:** WAREMA Renkhoff GmbH
Jahr der Konformitätserklärung: 2006
Anschrift: Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2
 97828 Marktheidenfeld
 Deutschland
Norm: DIN EN 13561
Produkt: Markise
Bestimmungsgemäße Verwendung: für die Anbringung im Außenbereich
Windklasse¹: 3
Lärmemissionspegel²: < 70dB (A)

¹ Die Markise erfüllt die Anforderungen der aufgeführten Windklasse. Nach DIN EN 1932 statisch geprüft, Markise belastbar von 7,5 m/s bis 10,4 m/s. Die Windgeschwindigkeit 10,4 m/s entspricht dem Beaufortgrad 5 und ist definiert als frischer Wind bzw. frische Brise, d. h. kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen.

² Bei der Standardmontage der Wintergarten-Markise auf dem Prüfstand liegt der Lärmemissionspegel <70 dB(A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.

4 Allgemeine Sicherheitshinweise



Schäden, die durch **unsachgemäße Handhabung** oder **Nichtbeachtung** dieser **Anleitung** bzw. **Sicherheitshinweise** entstehen, unterliegen **nicht** der **Gewährleistung**. Für Folgeschäden wird **keine** Haftung übernommen!



Die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produktes, sondern auch zum Schutz Ihrer Gesundheit. **Lesen** Sie sich bitte die folgenden **Punkte sorgfältig** durch.



GEFAHR

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch falsche Montage!

- Halten Sie die vorgegebenen Montageschritte und -anweisungen ein und sperren Sie Montagestelle und Verfahrbereich großräumig ab.
- Montieren Sie das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand und prüfen Sie vor der Montage den Montageuntergrund auf Tragfähigkeit.



VORSICHT

Verletzungsgefahr im Ausfahrbereich der Markise

Der Ausfahrbereich des Ausfallprofils (1) der Wintergarten-Markise ist von festen und beweglichen Hindernissen (2) frei zu halten.

Der Mindestabstand **X** und die Mindestdurchgangshöhe **Y** sind einzuhalten.

Sollten diese Angaben **nicht** eingehalten werden können, so müssen bauseits **geeignete Sicherungsmaßnahmen** (z. B. Abschirmung oder Bedienung durch Tastschalter) ergriffen werden.

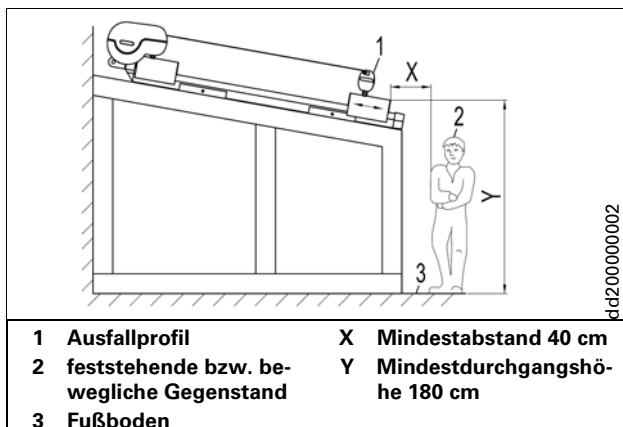


Abb. 2: Ausfahrbereich der Markise



VORSICHT

Quetschgefahr!

Beim Aus- und Einfahren darf nicht in bewegliche Teile (z. B. Schlitten oder zwischen Ausfallprofil und Gehäuse) gegriffen oder an der Markise gezogen werden.



VORSICHT

Erstickenisgefahr!

Lassen Sie das **Verpackungsmaterial nicht achtlos** liegen und **halten Sie Kinder von Kleinteilen fern**. Kunststofffolien, Styroporteile, Kleinteile usw. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.



GEFAHR

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unsachgemäße Montage!

Die Montageanleitung richtet sich an den **qualifizierten Monteur**. Die Qualifikationen entnehmen Sie Seite 2. Wird über eine dieser Qualifikationen **nicht** verfügt, muss ein **fachkundiges Montageunternehmen beauftragt** werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unter Federspannung stehende Teile!

Bei werksseitig teilmontierten Markisen sind die unter Federspannung stehenden Teile (wie z. B. der Schlitten) gegen unbeabsichtigtes Verfahren gesichert. Diese Sicherung **darf erst nach der Montage des Ausfallprofils** auf dem Schlitten **entfernt** werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch statische Aufladung!

Bei Berührung von Personen oder Gegenständen kann es durch evtl. aufgeladenen Stoff zu einer elektrostatischen Entladung kommen.



VORSICHT

Produktbeschädigung durch Stromausfall

Eine motorbetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall ist eine Notstromversorgung in Erwägung zu ziehen.



GEFAHR

Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.

5 Führungsschiene - Befestigungsmöglichkeiten



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch herunterfallende Markise

Es dürfen nur Befestigungsmittel verwendet werden, die für den Befestigungsgrund nach Art und Anzahl geeignet sind.

Der Monteur ist für die richtige Auswahl der Befestigungsmittel und für die Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmittelherstellers verantwortlich.

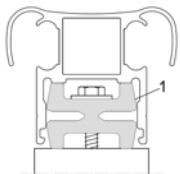
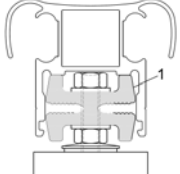
5.1 Übersicht Befestigungsmöglichkeiten Montageprofil



Wichtige Information

Im Anschluss an die Übersicht wird **nur** die Befestigungsmöglichkeit „Standardmontage“ beschrieben.

Standardmontage

ohne Stehbolzen	mit Stehbolzen
Einsatz: auf druckfestem Untergrund	Einsatz: auf nicht druckfestem Untergrund (z. B. Clipprofil)
	
ohne Unterfütterung 1 Montageprofil	Unterfütterung 5 mm ¹ 1 Montageprofil

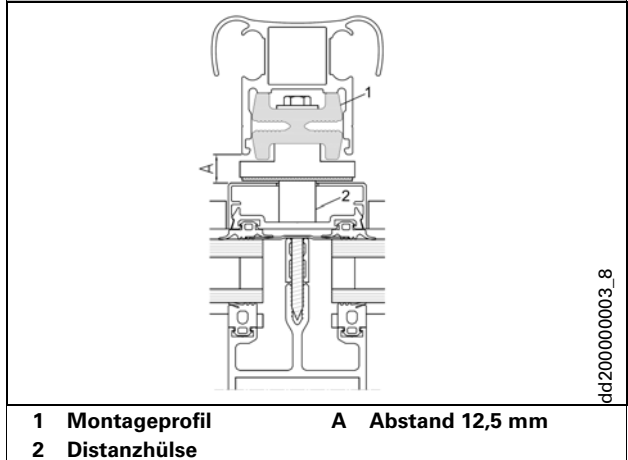
Tab. 3: Standardbefestigung Montageprofil

¹ Bei der Standardmontage beträgt der maximale Überstand des Stehbolzens zum Montageuntergrund 35 mm. Sollte ein längerer Stehbolzen eingesetzt werden, so ist die Standfestigkeit der Anlage nicht mehr gewährleistet.

Montage mit Distanzhülse

ohne Stehbolzen

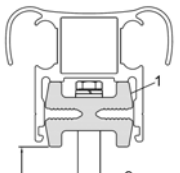
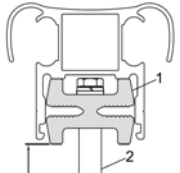
Einsatz: auf Pfosten-Riegel-Profil mit Deckleiste



- 1 Montageprofil A Abstand 12,5 mm
2 Distanzhülse

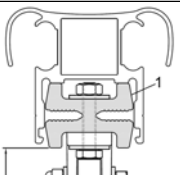
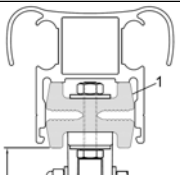
Tab. 4: Befestigung mit Distanzhülse

Montage mit Aufständering nicht verstellbar

ohne Stehbolzen	mit Stehbolzen
Einsatz: auf druckfestem Untergrund	Einsatz: auf nicht druckfestem Untergrund (z. B. Clipprofil)
	
1 Montageprofil	A Abstand 30 bis 300 mm
2 Aufständering	

Tab. 5: Befestigung mit nicht verstellbarer Aufständering

Montage mit Aufständering verstellbar

ohne Stehbolzen	mit Stehbolzen
Einsatz: auf druckfestem Untergrund	Einsatz: auf nicht druckfestem Untergrund (z. B. Clipprofil)
	
1 Montageprofil	A Abstand 50 bis 300 mm
2 Halter H101	

Tab. 6: Befestigung mit verstellbarer Aufständering

6 Transport



VORSICHT

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unsachgemäßen Transport!

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung des Fahrzeugs kann sich das Fahrverhalten ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Die aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

7 Montage

7.1 Werkzeuge und Hilfsmittel

Werkzeug/ Hilfsmittel	Gr.	Verwendung
Wasserwaage, Richtschnur, Schlauchwaage		Ausrichtung Führungsschienen/ Montageprofile
Bleistift/ spitzer Gegenstand		Anzeichnen Befestigungspunkte Montageprofile
Bohrmaschine incl. Bohrer		Befestigungslöcher (je nach Montageuntergrund)
Innensechskantschlüssel	8	Kastenfixierung
Maul- oder Ringschlüssel	SW 10	Konsolenbefestigung
Maul- oder Ringschlüssel	SW 13	Ausfallprofilbefestigung
Kreuzschlitz-Schraubendreher	2	Verstellung Blendendurchhang Befestigung Montageprofile in Führungsschiene
elektronisches Fahrkabel (Art.Nr. 617353)		Einstellung Motor

Tab. 7: Werkzeuge und Verwendung

7.2 Montage vorbereiten



GEFAHR

Verletzungs- und Absturzgefahr!

- Aufstiegshilfen müssen einen festen Stand haben, genügend Halt und eine ausreichend hohe Tragkraft bieten.
- Bei Arbeiten in großen Höhen sind geeignete Absturzsicherungen zu verwenden.
- Personen dürfen sich nie an der Markise festhalten.



GEFAHR

Verletzungsgefahr!

- Sperren Sie die Montagestelle und den Verfahrbereich der Markise großräumig ab.



WARNUNG

Gefahr des Einbrechens in die Glaseinlage!

- Glaseinlage nur mit Hilfsmittel betreten. Benutzen Sie fixierte und kraftverteilende Hilfsmittel, wie z. B. eine breite Holzbohle.



Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.

7.3 Wintergarten-Markise auspacken



HINWEIS

Führen Sie das verwendete Verpackungsmaterial einer neuen Verwendung oder Ihrem örtlichen Entsorgungsunternehmen zur Wiederverwertung zu.

- Markise vorsichtig auspacken.
- Verpackungsmaterial sachgerecht entsorgen.

7.4 Hochziehen mit Seilen



ACHTUNG

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unsachgemäßes Handling!

Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise aus der Verpackung zu nehmen. Die Seile müssen an der Markise derart befestigt werden, dass ein Herausrutschen der Markise aus den Seilen unmöglich ist. Die Markise muss unbedingt in waagerechter Lage gleichmäßig hochgezogen werden.

7.5 Führungsschienen montieren



VORSICHT

Sachbeschädigung durch unsachgemäße Montage!

- Führungsschienenkonsolen bzw. Montageprofile direkt mit dem tragenden Montageuntergrund bzw. der Unterkonstruktion verschrauben. Eine Verbindung zur Glasleiste kann zur Beschädigung der Glaseinlage führen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallende Markise.

- Das Befestigungsmaterial gemäß dem Untergrund auswählen.
- Gewichtsangaben für die Auslegung des Befestigungsmaterials beachten.
- Die vorgegebene Anzahl der Montageprofile bzw. Führungsschienenkonsolen muss eingehalten werden.

Der Monteur ist für die richtige Auswahl der Befestigungsmittel und für die Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmittelherstellers verantwortlich.

7.6 Befestigungspunkte anzeichnen



HINWEIS

Montagesituation gemäß Aufmass-Skizze überprüfen.

Die **Seitenangaben** im Text **beziehen** sich auf die **Ansicht von innen gesehen** in Ausfahrrichtung.

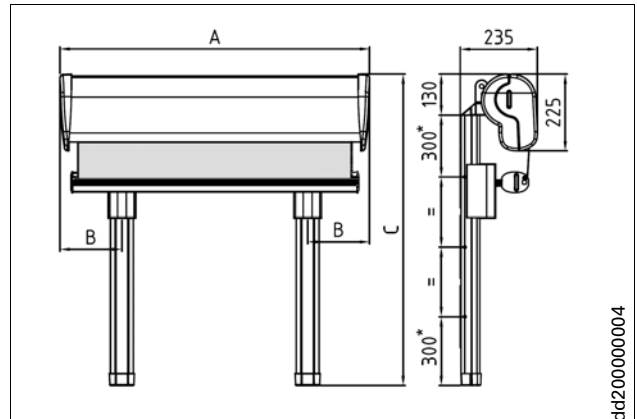


Abb. 3: Maß-Skizze für Position Montageprofile (alle Maßangaben im mm)

- * **mittige Lage** der **Montageprofile** – abgebildet ist das Standardmaß. Position überprüfen, da Maß bestelltechnisch verändert werden kann.

Buchstabe	Maß
A	Bestellmaß
B = seitlicher Überstand Kasten zu Führungsschiene	100 bis 1200 mm
C	Bestellmaß

Tab. 8: Maßtabelle



WARNUNG

Quetschgefahr und Verletzungsgefahr durch ungesicherten Schlitten!

- Der Sicherungsbolzen (2) für den Schlitten (1) darf erst **nach** der **Befestigung** des **Ausfallprofils entfernt** werden. Ansonsten fährt der Schlitten unkontrolliert bis ans Führungsschienenende.

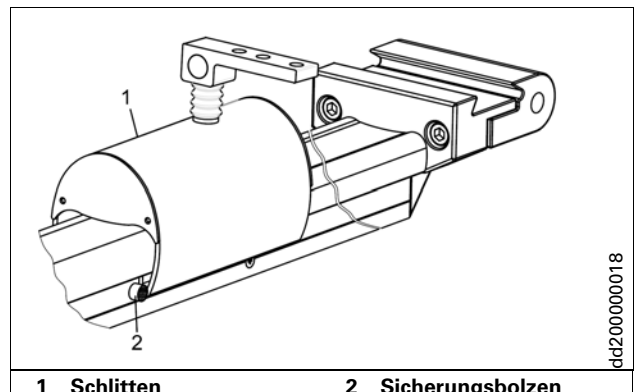
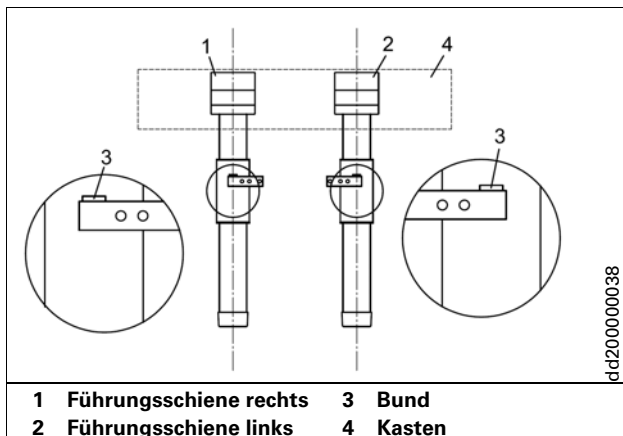


Abb. 4: Position Sicherungsbolzen

Führungsschienen positionieren



- | | |
|--------------------------|----------|
| 1 Führungsschiene rechts | 3 Bund |
| 2 Führungsschiene links | 4 Kasten |

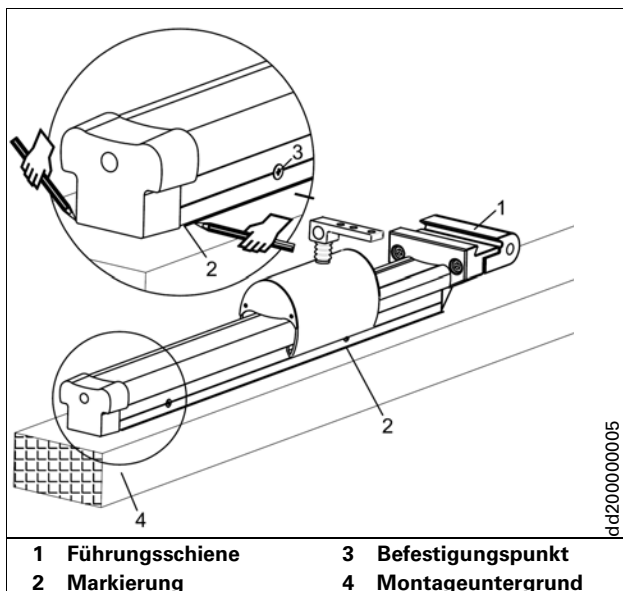
Abb. 5: Führungsschienen positionieren

- Linke (2) und rechte (1) Führungsschiene auf Montageuntergrund gemäß Aufmaß-Skizze (siehe u. a. Abb. 3) ausrichten.

HINWEIS

Beachten Sie die Abb. 9 (siehe S. 10) beim Ausrichten der Führungsschienen. Der **Verstellbereich** der Führungsschienen in Bezug auf Parallelität und Rechtwinkeligkeit ist **stark eingeschränkt**.

Befestigungspunkte übertragen



- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1 Führungsschiene | 3 Befestigungspunkt |
| 2 Markierung | 4 Montageuntergrund |

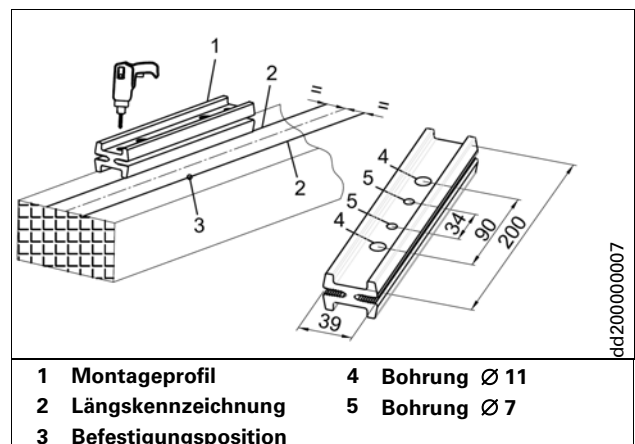
Abb. 6: Befestigungspunkte übertragen

- Beidseitig entlang der Führungsschiene eine Markierung (2) auf den Montageuntergrund (4) übertragen.
- Die Befestigungspunkte (3) der Montageprofile in der Führungsschiene auf den Montageuntergrund (4) übertragen.

Montageprofile montieren

HINWEIS

Montageprofile und Schrauben zur Befestigung der Montageprofile in der Führungsschiene sind dem Zubehör zu entnehmen.

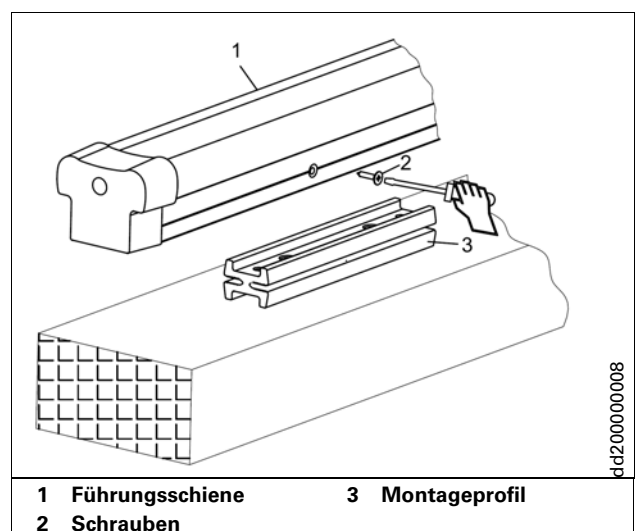


- | | |
|------------------------|----------------|
| 1 Montageprofil | 4 Bohrung Ø 11 |
| 2 Längskennzeichnung | 5 Bohrung Ø 7 |
| 3 Befestigungsposition | |

Abb. 7: Montageprofile montieren

- Mitte des Montageprofils (1) bestimmen.
- Montageprofile (1) mittig in Längskennzeichnung (2) im Bereich der Befestigungspunkte anhalten.
- Befestigungsstellen des Montageprofils (1) auf Untergrund übertragen bzw. abbohren.
- Montageprofile (1) mit geeignetem Befestigungsmaterial am Untergrund befestigen.

Führungsschienen fixieren



- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1 Führungsschiene | 3 Montageprofil |
| 2 Schrauben | |

Abb. 8: Führungsschienen fixieren

- Linke Führungsschiene (1) über Montageprofil (2) schieben und mit einer Schraube (3) sichern.
- Rechte Führungsschiene über Montageprofil schieben und mit einer Schraube sichern.

Führungsschienen ausrichten

HINWEIS

Der Bund (3) muss in Richtung Kastenaufnahme zeigen. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Führungsschienen getauscht werden.

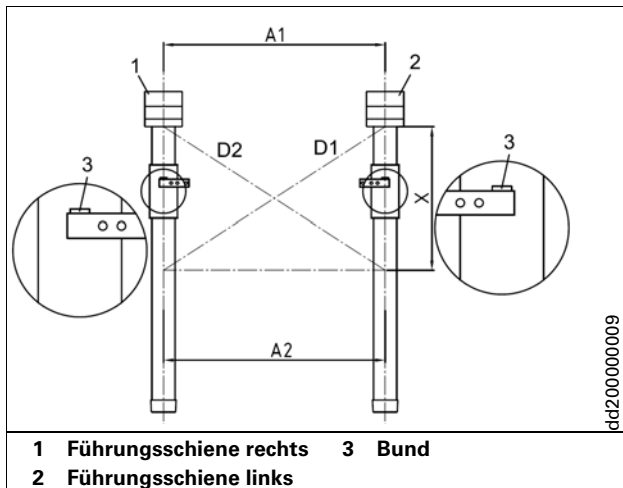


Abb. 9: Führungsschiene ausrichten

- Höhengleichheit der Führungsschienen (1 und 2) prüfen und ggf. nachstellen.
- Ggf. Schraube (siehe Abb. 9) herausdrehen und Führungsschiene in benötigte Richtung verschieben.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch ungesicherte Führungsschiene.

Den maximalen Verschiebebereich von ± 70 mm der Führungsschiene auf dem Montageprofil beachten. Sonst ist Führungsschiene nicht gesichert.

- Schraube eindrehen.
- Parallelität der Führungsschienen prüfen. Abstand A1 und A2 messen.

HINWEIS

Parallel, wenn $A1 = A2$.

TIPP

Messpunkt "X" nutzen. Erleichterung der Vermessung von Diagonalen bei sehr langen Führungsschienen.

- Messpunkt "X" markieren.
- Diagonalen der Führungsschienen prüfen. Abstand D1 und D2 messen.

HINWEIS

Rechtwinkeligkeit, wenn $D1 = D2$.

Führungsschienen befestigen

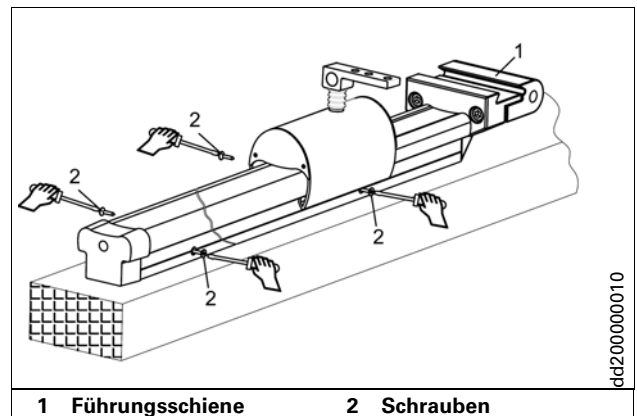


Abb. 10: Führungsschienen befestigen

- Befestigungsschrauben (2) beidseitig bei allen vorgesehenen Positionen in die Führungsschiene (1) eindrehen und festziehen.

7.7 Markisenkasten montieren



WARNUNG

Quetschgefahr beim Einlegen des Markisenkastens.

- Halten Sie die Hände von der Gefahrenstelle fern.

Kasten in Konsole einsetzen



Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.

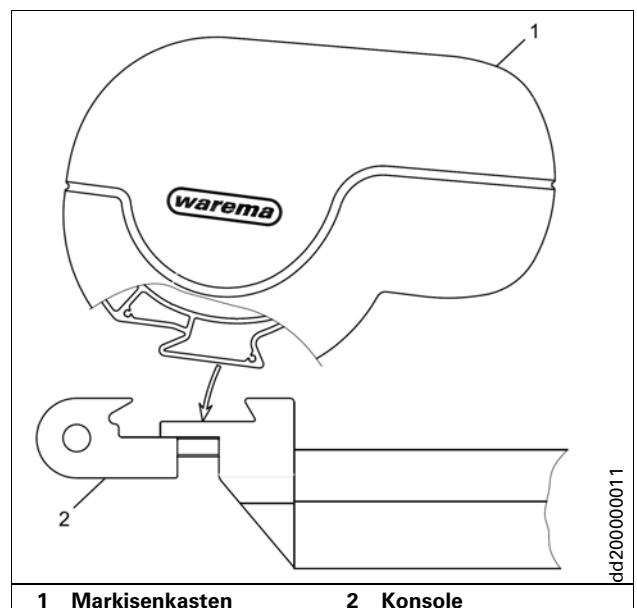
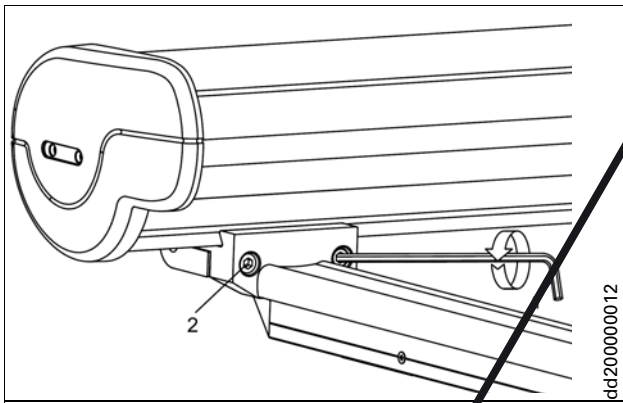


Abb. 11: Kasten in Konsole einsetzen

- Markisenkasten (1) beidseitig im äußeren Bereich anheben und in die Konsole (2) der Führungsschiene einsetzen.

Kasten fixieren

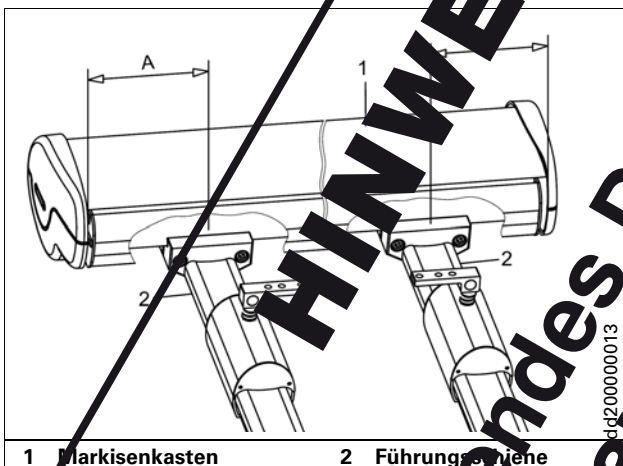


1 Innensechskantschlüssel 2 Innensechskantschraube

Abb. 12: Kasten fixieren

- Eine Innensechskantschraube (2) pro Konsole mit Innensechskantschlüssel (1) leicht anziehen, um den Markisenkasten zu fixieren.

Markisenkasten ausmitteln



1 Markisenkasten 2 Führungsschiene

Abb. 13: Markisenkasten ausmitteln

Buchstabe	Benennung	Maß
A	Überstand links	100 - 1200 mm
B	Überstand rechts	100 - 600 mm

Tab. 9: zulässiger Kastenüberstand

HINWEIS

Kastenüberstand rechts und links sollte möglichst gleich sein. Die zulässige Maximalabweichung der Überstände zueinander beträgt 200 mm.

Bei **größeren Abweichungen** besteht die Gefahr einer verstärkten Wellen- oder Faltenbildung der Tuches, verbunden mit einer eventuellen Schrägstellung des Ausfallprofils im ausgefahrenen Zustand.

- Markisenkasten (1) zu den Führungsschienen (2) ausmitteln. Messen Sie hierzu das Maß A und B und verschieben den Markisenkasten unter Einhaltung der zulässigen Kastenüberstände (siehe Tab. 9) in die gewünschte Richtung.

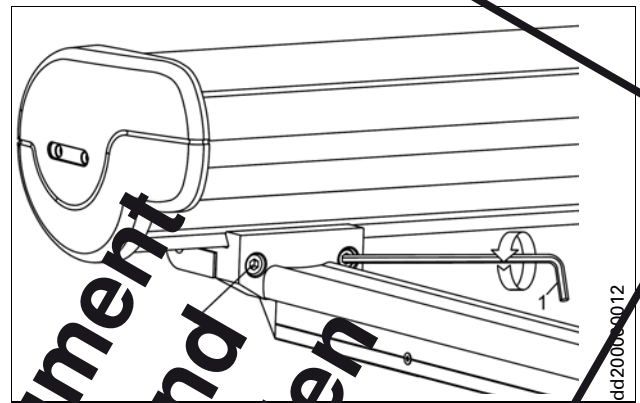
Markisenkasten befestigen



GEFAHR

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unzureichendes Anziehen der Innensechskantschrauben.

- Die Innensechskantschrauben fest anziehen. Bei Nichteinhaltung dieses Arbeitsschrittes kann der Markisenkasten herunterfallen.



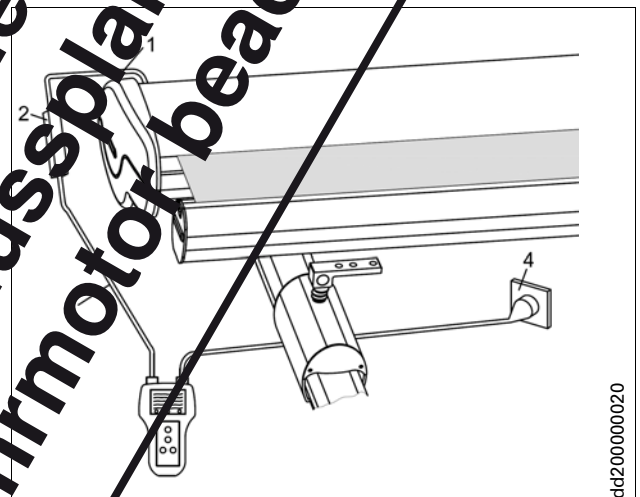
1 Innensechskantschlüssel 2 Innensechskantschraube

Abb. 14: Markisenkasten verfestigen

- Alle Innensechskantschrauben (2) der Konsolen mit Innensechskantschlüssel (1) fest anziehen.

7.8 Ausfallprofil befestigen

Fahrkabel anschließen



1 Motorkabel 2 Steckkupplung 3 elektronisches Fahrkabel 4 Netzsteckdose

Abb. 15: elektronisches Fahrkabel anschließen

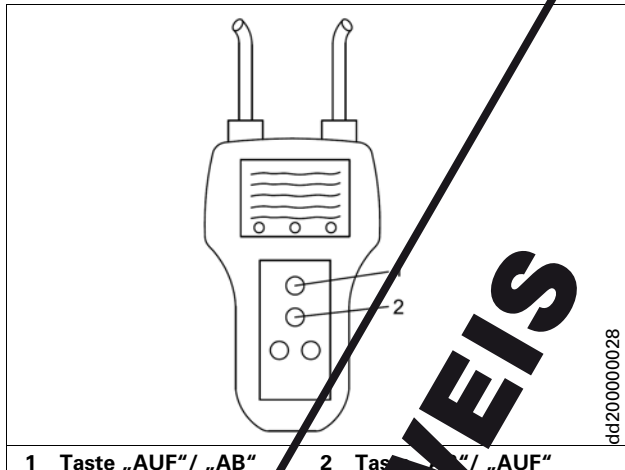
- Elektronisches Fahrkabel (3) durch Zusammenstecken der Kupplungsstücke (2) an das Motorkabel (1) anschließen. Anschließend Fahrkabel in eine Netzsteckdose (4) oder Verlängerungskabel einstecken.

HINWEIS
Beiliegendes Dokument
"Einstellanleitung und
Anschlussplan" für den
Rohrmotor beachten!

Ausfallprofil ausfahren

HINWEIS

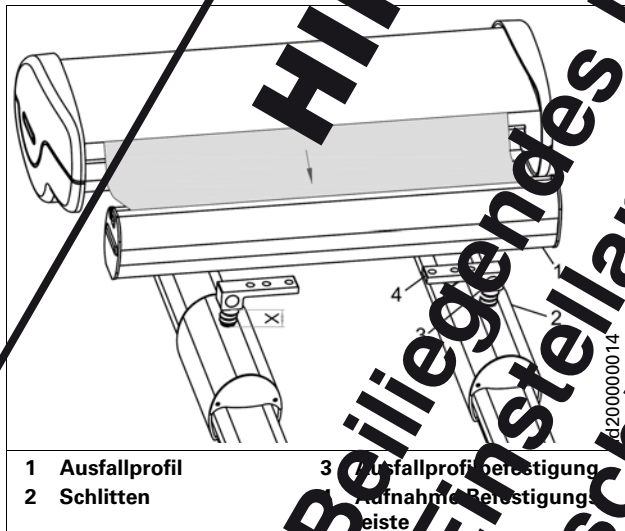
Der Motor erkennt selbständig die Drehrichtung. Der Benutzer muss die beiden Tasten ausprobieren und die Fahrbewegung des Ausfallprofils beobachten. Sollte das Ausfallprofil nicht aus, sondern einfahren, so muss die entsprechend andere Taste betätigt werden.



1 Taste „AUF“ / „AB“ 2 Taste „AUF“ / „AB“

Abb. 16: Bedienung elektronisches Fährheber

- Taste „AB“ (1 oder 2) drücken und gedrückt halten.



1 Ausfallprofil 2 Schlitten 3 Aufnahmebefestigung
3 Ausfallprofilbefestigung

Abb. 17: Ausfallprofil ausfahren

- Ausfallprofil (1) soweit ausfahren, bis die Ausfallprofilbefestigung (2) auf dem Schlitten (3) erreicht wird.

TIPP

Das Ausfallprofil (1) während des Ausfahrens anheben.

HINWEIS

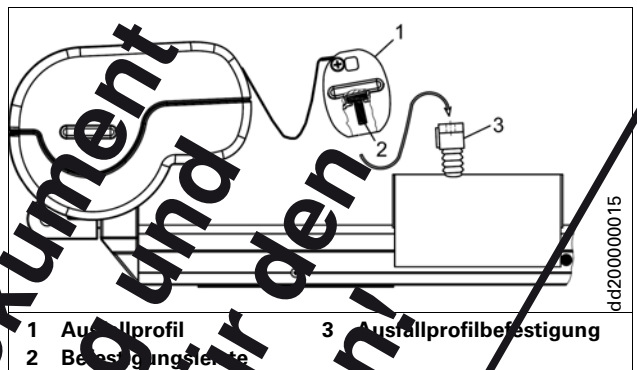
Die Aufnahme (4) der Befestigungsleiste muss immer in Richtung Behangmitte zeigen.

Das Abstandmaß X zwischen Oberkante Schlitten (2) und Unterkante Ausfallprofilbefestigung (3) muss 25 mm betragen.

Ausfallprofil befestigen

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Gewinde der Befestigungsleisten (2) in den Löchern der Ausfallprofilbefestigung (3) stecken.



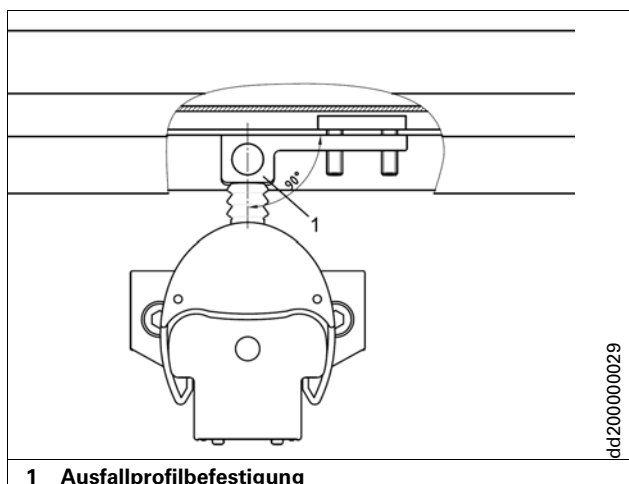
1 Ausfallprofil 2 Befestigungsleiste 3 Ausfallprofilbefestigung

Abb. 18: Ausfallprofil aufstecken

- Ausfallprofil (1) anheben.
Die linke und rechte Befestigungsleiste (2) im Ausfallprofil in den Bereich der Ausfallprofilbefestigung (3) schieben.
- Ausfallprofil (1) auf die Ausfallprofilbefestigung (3) stecken.

HINWEIS
Beiliegendes Dokument
Anschlusplan für den
Rohrmotor beachten!

Ausfallprofilbefestigung ausrichten

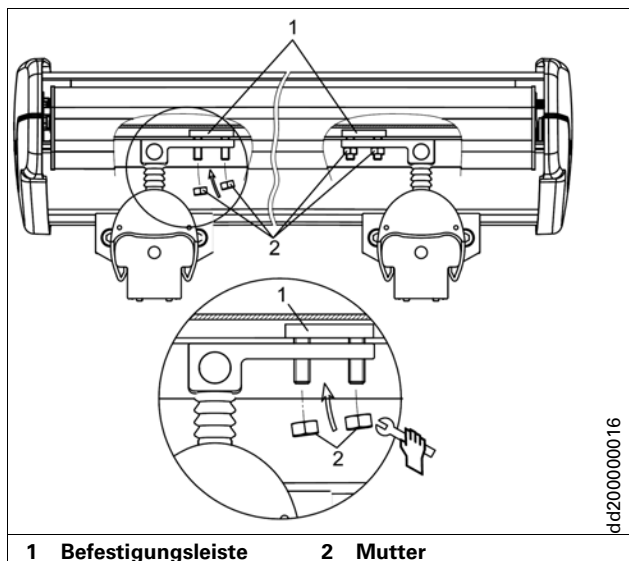


1 Ausfallprofilbefestigung

Abb. 19: Ausfallprofilbefestigung ausrichten

- Ausfallprofilbefestigung (1) ausrichten. Die Ausfallprofilbefestigung (1) muss zum Ausfallprofil lotrecht stehen.

Ausfallprofil fixieren

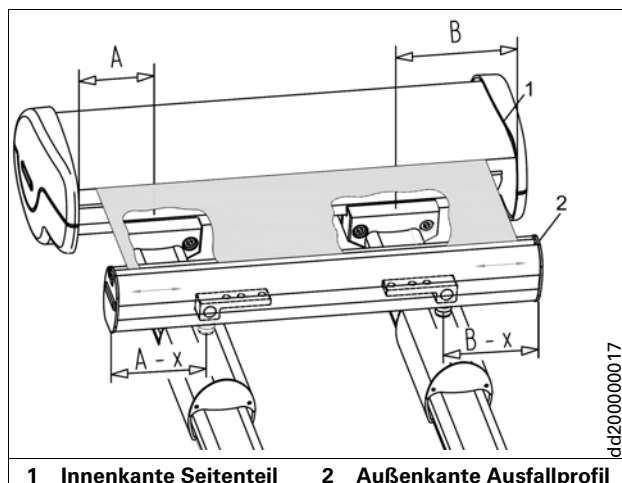


1 Befestigungsleiste 2 Mutter

Abb. 20: Ausfallprofil fixieren

- Ausfallprofil durch leichtes Andrehen der Muttern (2) an der Befestigungsleiste (1) sichern.

Ausfallprofil ausmitteln



1 Innenkante Seitenteil 2 Außenkante Ausfallprofil

Abb. 21: Ausfallprofil ausmitteln

- Ausfallprofil zum Markisenkasten ausmitteln.

HINWEIS

Messen Sie den Abstand A bzw. Abstand B von Mitte Führungsschiene zu Innenkante Seitenteil (1). Ziehen Sie von diesem Maß X (ca. 10 mm) ab und übertragen Sie dieses Maß von Außenkante Ausfallprofil (2) bis Mitte Führungsschiene.

HINWEIS

Achten Sie weiterhin darauf, dass die Rechtwinkeligkeit (siehe Abb. 19) eingehalten ist.

Ausfallprofil befestigen



GEFAHR

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unzureichendes Anziehen der Muttern.

- Die Muttern fest anziehen. Bei Nichteinhaltung dieses Arbeitsschrittes kann das Ausfallprofil ausgehoben werden.
- Alle Muttern (siehe Abb. 20) fest anziehen.

7.9 Motor einstellen



VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- Im ausgefahrenen Zustand hat der Motor einen Rückimpuls, d. h. das Ausfallprofil fährt eigenständig bis zu 45 mm aus der unteren Endlage.



VORSICHT

Produktbeschädigung durch unzureichende Sorgfalt.

- Motorkabel von allen beweglichen Teilen fernhalten.

HINWEIS

Bei Funkzwischenstecker wird die gleiche Vorgehensweise angenommen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Funkzwischenstecker montiert (siehe separaten Anschlussplan).

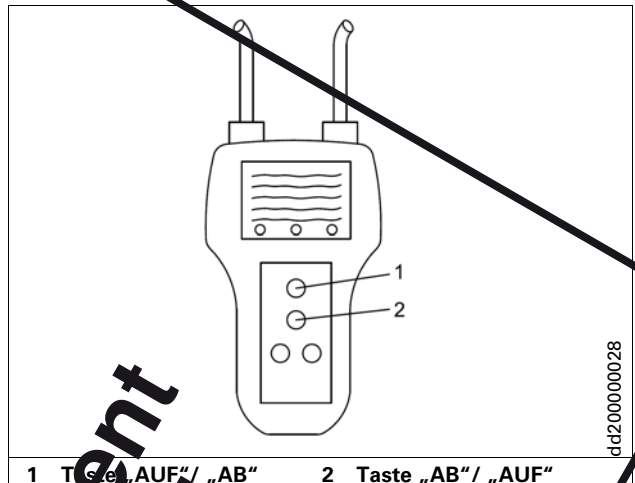
HINWEIS

Der Motor hat einen Rückimpuls im aus- und eingefahrenen Zustand. Der Rückimpuls im ausgefahrenen Zustand beträgt pro Meter Ausfall ca. 10mm. Im eingefahrenen Zustand wird der Stoff leicht entspannt.

HINWEIS

Der Motor erkennt selbständig die Drehrichtung. Je nach Betätigung bei Ausfallprofil ausfahren muss jetzt entsprechend die andere Taste betätigt werden.

Ausfallprofil einfahren

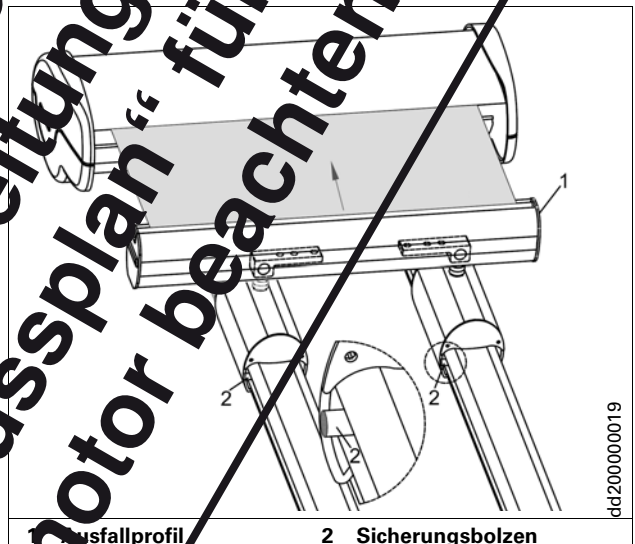


1 Taste „AUF“ / „AB“ 2 Taste „AB“ / „AUF“

Abb. 22: Bedienung elektronische Fahrkabel

- Taste „AUF“ (1) oder „AB“ (2) drücken und gedrückt halten.

Sicherungsbolzen entfernen



1 Ausfallprofil 2 Sicherungsbolzen

Abb. 23: Sicherungsbolzen entfernen

- Ausfallprofil (1) einfahren, bis die Sicherungsbolzen (2) frei sind.

- Beide Sicherungsbolzen (2) ziehen.

Beiliegendes Dokument
 „Einstellanleitung und
 Anschlussplan“ für den
 Rohrmotor beachten!

Unteren Endpunkt einstellen

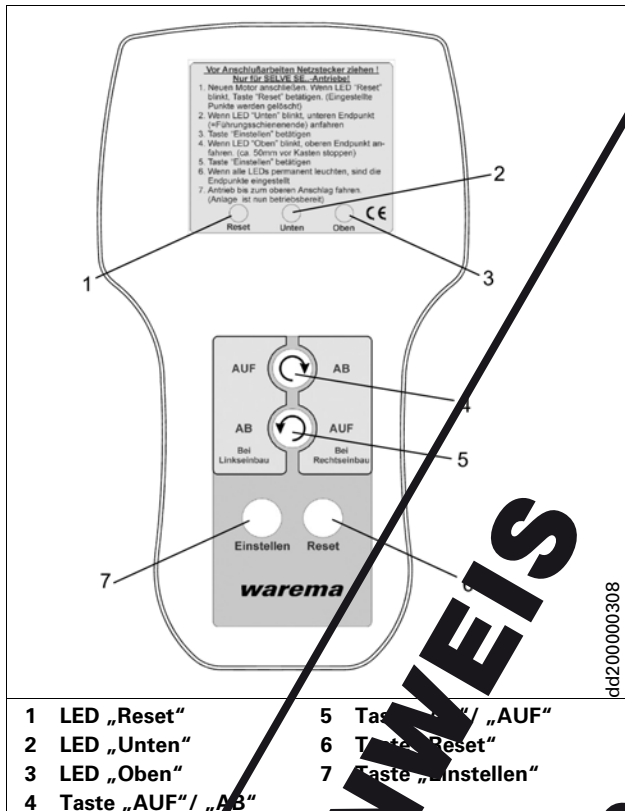


Abb. 24: untere Endlage einstellen mit elektronischem Fahrkabel

Oberen Endpunkt einstellen

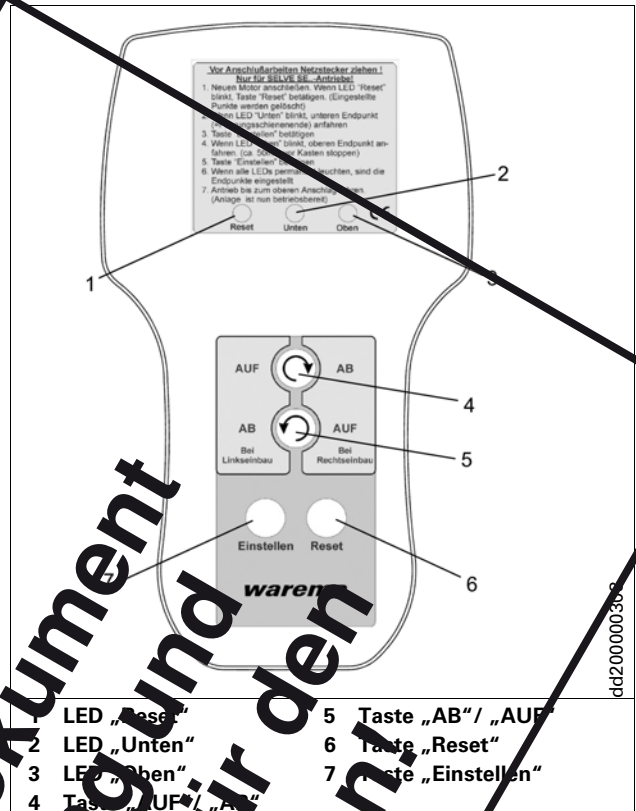


Abb. 26: obere Endlage einstellen mit elektronischem Fahrkabel

- Wenn LED „Reset“ (1) blinkt, Taste „Reset“ (6) betätigen. Die eingestellten Punkte werden gelöscht.
- Wenn LED „Unten“ (2) blinkt, unteren Endpunkt (= Führungsschienenende) durch Drücken der Taste „AB“ (4 bzw. 5) anfahren.
- Die Taste loslassen, wenn das Ausfallprofil ca. 10 mm vor dem Kasten positioniert ist.
- Die Taste „Einstellen“ (7) betätigen. Die Endpunkte sind eingestellt, wenn alle LED's permanent leuchten.
- Taste „AUF“ (4 bzw. 5) betätigen. Anlage in die obere Endlage fahren. Anlage ist betriebsbereit.
- Probefahrt durchführen.

Festlegung untere Position

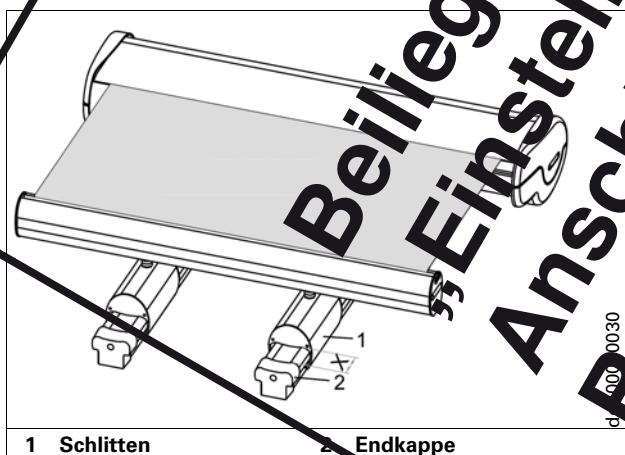


Abb. 25: untere Endposition anfahren

- Die Taste loslassen, wenn der Schlitten (1) ca. 10 – 20 mm vor der Endkappe (2) der Führungsschiene positioniert ist.

Beiliegendes Dokument „Einstellanleitung und Anschlussplan“ für den Rohrmotor beachten!

HINWEIS

Einstellung erfolgreich: Markise hält an dem unten eingestellten Endpunkt an und gibt ausfallabhängigen Rückimpuls; Markise fährt oben gegen Anschlag und gibt Rückimpuls (Drehmomentabschaltung)

TIPP

Wird gewünschte Funktion nicht erreicht, unterbrechen Sie kurz die Stromversorgung und beginnen mit der Motoreinstellung von vorne.

- Elektrisches Fahrkabel vom Strom trennen. Anschließend die Kupplungsstelle zum Motorkabel trennen.

Motor anschließen



VORSICHT

Motorbeschädigung durch Falschanschluss!

- Steckerkupplung nur durch Elektrofachkraft anschließen lassen.
- Schalter für Elektroantrieb durch Elektrofachkraft anschließen lassen.
- Anschlussplan beachten!

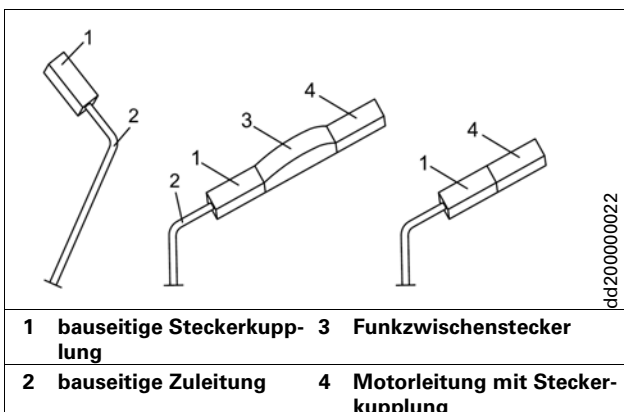


Abb. 27: Anschluss-Motor

- Bauseitige Steckerkupplung (1) an bauseitige Stromzuführung (2) anschließen (siehe separaten Anschlussplan).

7.10 Schalter für Elektroantrieb montieren



VORSICHT

Kurzschluss!

Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen. Die beige-fügte Anleitung des mitgelieferten Elektrogerätes ist zu beachten.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unbeobachtete Bedienung der Markise.

- Wintergarten-Markise nur über Tastschalter bedienen. Der Schalter ist so anzubringen, dass die Bewegung der Markise beim Bedienen des Schalters sichtbar ist.
- Schalter in einer Höhe, die den nationalen Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen entspricht, vorzugsweise weniger als 1,30 m, anbringen.

HINWEIS

Alle nicht benötigten Leitungen sind vor der Inbetriebnahme der Anlage zu entfernen. Einrichtungen, die nicht für die Bedienung benötigt werden, sind außer Betrieb zu setzen.

- Schalter in einer Höhe, die den nationalen Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen entspricht, anbringen.

7.11 Funktionstest durchführen



VORSICHT

Quetschgefahr und Sachbeschädigung!

- Sicherstellen, dass sich keine Personen bzw. Hindernisse im Fahrbereich der Markise befinden.
- Sicherstellen, dass Kinder die Markise nicht bedienen. Fernbedienung
- Beim Ein- oder Ausfahren nicht in die Markise greifen und nicht an der Markise ziehen.
- Keine Gewichte an die Markise hängen.



VORSICHT

Produktbeschädigung durch einseitigen Anlauf des Ausfallprofils am Kasten beim Funktionstest.

Erst beim Einlernen des Motors wird der Behang richtig gespannt und richtet sich aus. Beim Einfahren besteht deshalb die Gefahr, dass das Ausfallprofil einseitig anläuft.

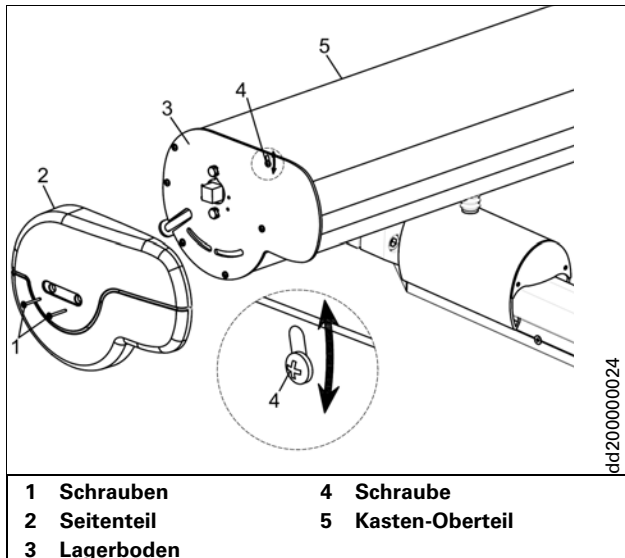
- Markise mehrmals komplett ein- und ausfahren und Abschaltposition kontrollieren (mit Handschalter und/ oder automatischer Steuerung).
- Ggf. Ausfallprofil neu ausmitteln (Arbeitsschritte siehe Seite 11 bis 13). Dazu **muss** der **Schlitten** wieder **gesichert** werden.
- Ggf. Motor neu einstellen (siehe Seite 13).

8 Zusätzliche Arbeiten

8.1 Durchhang Kasten-Oberteil nachstellen

HINWEIS

Je nach Einrückmaß der Führungsschiene und Breite der Markise kann das Kasten-Oberteil durchhängen.

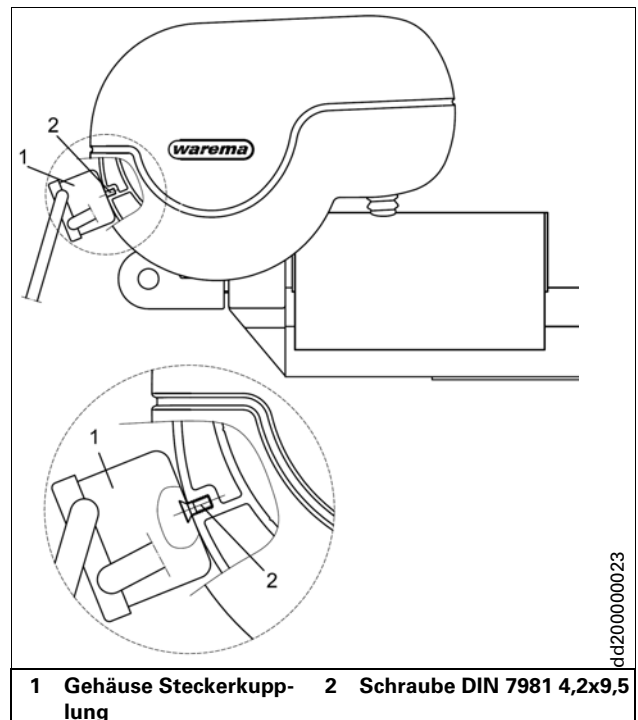


1 Schrauben	4 Schraube
2 Seitenteil	5 Kasten-Oberteil
3 Lagerboden	

Abb. 28: Durchhang Kasten-Oberteil nachstellen

- Schrauben (1) am linken und rechten Seitenteil (2) herausdrehen.
- Linkes und rechtes Seitenteil (2) abnehmen.
- Schraube (4) am linken und rechten Lagerboden (3) lösen.
- Kasten-Oberteil (5) anheben, bis Spalt zum Ausfallprofil gleichmäßig ist, und so lange halten, bis Schrauben (4) am linken und rechten Lagerboden (3) fest angezogen sind.
- Linkes und rechtes Seitenteil (2) mit Schrauben (1) festschrauben.

8.2 Montage Steckerkupplungsgehäuse



1 Gehäuse Steckerkupp-	2 Schraube DIN 7981 4,2x9,5
lung	

Abb. 29: Steckerkupplungsgehäuse montieren

- Zwei Schrauben (2) durch Steckerkupplungsgehäuse (2) in den Schraubkanal im Markisenkasten eindrehen.
- Steckerkupplung in Gehäuse einlegen.

9 Montage abschließen

Aufkleber einsetzen

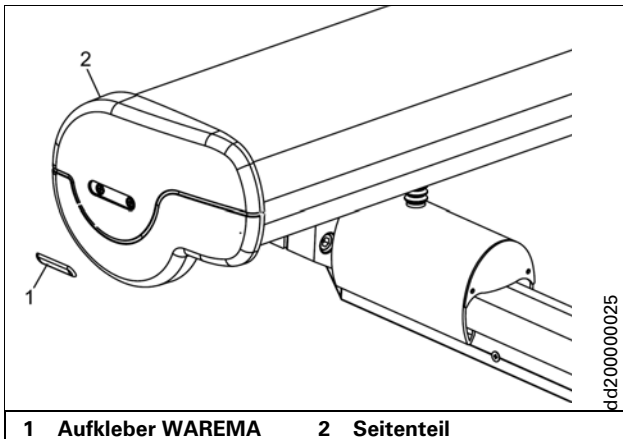


Abb. 30: Aufkleber einsetzen

- Aufkleber (1) in linkes und rechtes Seitenteil (2) einkleben.

Sonstige Tätigkeiten

- Baustelle aufräumen. Verpackung mitnehmen und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Kuvert mit Unterlagen für Endkunden aushändigen.
- Kunden in die Bedienung des Produktes einweisen.

Diese technische Unterlage enthält urheberrechtlich geschützte
Eigeninformationen. Alle Rechte sind vorbehalten.

Änderungen in dieser Unterlage sowie technische Änderungen
sind vorbehalten. Alle aufgeführten Marken oder Produktnamen
sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweili-
gen Inhaber.

Text- und Grafikeil dieser Unterlage wurden mit besonderer
Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Feh-
ler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen
werden.

Firmenstempel